

Über die Auswahl und Ausbildung der Propagandisten für das Parteilehrjahr 1955/56

Die Verwirklichung der Politik der Partei macht es erforderlich, die ideologische Arbeit auf allen Gebieten zu verstärken. Es gilt, die marxistisch-leninistische Erziehung der Parteimitglieder zu verbessern, die Funktionäre der Partei zu qualifizieren und die Werktätigen, besonders die Arbeiterklasse, mit sozialistischem Bewußtsein zu erfüllen.

Es ist notwendig, das Studium des Marxismus-Leninismus durch die Parteimitglieder zu verbessern, Lektionszyklen über die wissenschaftliche Weltanschauung und die Politik der Partei für die Funktionäre und Mitglieder der Partei zu organisieren und eine breite Lektionspropaganda unter den Werktätigen zu entfalten. Dabei kommt es vor allen Dingen darauf an, ständig das Niveau der propagandistischen Arbeit zu erhöhen und den Kampf gegen den Dogmatismus und die Vulgarisierung und Entstellung des Marxismus-Leninismus zu führen.

Die Verwirklichung dieser Aufgaben hängt im wesentlichen von der Auswahl und Fähigkeit der propagandistischen Kader ab.

I. Rolle und Aufgaben der Propagandisten

Propagandist der Partei zu sein, ist ein ehrenvoller und verantwortungsreicher Parteiauftrag. Die Propagandisten haben die Aufgabe, den Parteimitgliedern und Werktätigen die unbesiegbaren Lehren des Marxismus-Leninismus zu vermitteln, sie im Geiste der marxistisch-leninistischen Weltanschauung zu aktiven Kämpfern für die Verwirklichung der Politik der Partei zu erziehen.

In den letzten Jahren wurden Tausende Propagandisten entwickelt, die erfolgreich als Zirkelleiter im Parteilehrjahr, als Lektoren und Seminarleiter tätig sind. Es muß aber gleichzeitig festgestellt werden, daß die Anzahl und die Fähigkeit der Propagandisten hinter den Anforderungen der ideologischen Arbeit zurückgeblieben sind. Es wurden nicht alle Genossen, die die ideologischen und methodischen Fähigkeiten zur propagandistischen Arbeit besitzen, herangezogen. Die vor-